



Schweizerischer Turnverband
Fédération suisse de gymnastique
Federazione svizzera di ginnastica

Jahresbericht 2025



coop

CONCORDIA

OCHSNER
SPORT

Platin Partner

STV-Partner

Der STV dankt seinen Partnern für ihre wertvolle Unterstützung zugunsten des Turnsports.

Platin Partner



Silver Partner



Bronze Partner



Supporter



Media Partner



Inhaltsverzeichnis

Vorwort
Zentralpräsident
4

STV im Wandel
6

Breitensport im
Fokus
14

Leistungssport
auf Weltniveau
26

Partnerschaften
34

Finanzen
40

Schlusswort
Direktor
46

Facts & Figures
48

Impressum

Jahresbericht 2025

Herausgeber/Verlag

Schweizerischer Turnverband (STV)
Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau
+41 62 837 82 00 / stv-fsg.ch

Redaktion

Chantal Brogli
Silvia Zwygart

Konzept/Layout/Kreation

Kommuniversum AG, Zürich

Übersetzung

Emilie Lambiel

Foto Titelseite

Tom Weller/24passion

VORWORT ZENTRALPRÄSIDENT

Weichen gestellt, Erfolge gefeiert, Zukunft im Blick

*2025 war für
den STV ein Jahr
der Umsetzung
und der historischen
Erfolge.*

Fabio Corti
Zentralpräsident



Liebe Turnfamilie Liebe Turninteressierte

2025 war für den STV ein Jahr der Umsetzung mit einem Höhepunkt zur Jahresmitte: Das Eidgenössische Turnfest (ETF) in Lausanne vereinte während acht Tagen Zehntausende Turnerinnen und Turner sowie Hunderttausende Besucherinnen und Besucher und setzte ein starkes Zeichen für Breite, Vielfalt und Zusammenhalt. Erstmals wurden dabei systematisch Inklusionsmassnahmen in Infrastruktur und Programm verankert – ein wichtiger Schritt hin zu einer zugänglichen Turnkultur. Mit der Stabübergabe an das Tessin richten wir den Blick nach vorn: 2031 findet das nächste ETF in der Südschweiz statt – ein Moment, der mich als Tessiner im letzten Jahr als Zentralpräsident besonders bewegt.

Im sportlichen Bereich setzte der STV 2025 starke internationale Akzente. Das Schweizer Kunstturnen schrieb ein neues Kapitel: Mit Präzision, Ausdruckskraft und mentaler Stärke feierten die Eliteturner an EM und WM historische Erfolge und bestätigten eindrücklich ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze. Ein weiteres Highlight setzte Caryl Cordt-Moller im Parkour mit Weltcupsiegen und WG-Gold. Zahlreiche zusätzliche Podestplätze und Finalränge in diversen Disziplinen rundeten ein ausserordentlich erfolgreiches Turnjahr ab.

Auch strategisch haben wir 2025 zentrale Weichen gestellt. Die Abgeordnetenversammlung verabschiedete die Totalrevision der Statuten und schuf damit eine zeitgemässe Grundlage für Führung und Governance. Ebenso genehmigt wurde das Reglement «Abstimmungen», das Verfahren vereinheitlicht und nachvollziehbar macht. Mit dem Programm POL treiben wir die Weiterentwicklung unserer Gremien- und Prozesslandschaft voran; 2025 lag der Fokus auf der Vorbereitung der nächsten Umsetzungsstufe. Bei der Mitgliederstruktur wurden die Grundsatzentscheide gefällt und der Start bewusst auf 2027 festgelegt – Qualität und Akzeptanz stehen dabei im Zentrum. Zudem wurden die Ethikstrukturen gestärkt: Die Ethikkommission wurde vollständig neu besetzt und arbeitet weiterhin unabhängig.

Wir haben 2025 unsere Partnerschaften gestärkt und die langfristige Sichtbarkeit des STV gesichert. Die neue Vereinbarung mit der SRG bis 2031 schafft Planungssicherheit für zentrale

Verbandsanlässe. Mit CONCORDIA verfügt der STV über eine weitere starke Partnerin im Breitensport. Zudem tritt der STV seit 2025 in einem modernisierten, einheitlichen Erscheinungsbild auf, das unsere Wiedererkennbarkeit stärkt. Parallel wurden stv-fsg.ch als Verbandswebsite und mySTV als zentrale Arbeits- und Wissensplattform für Verbände, Vereine und die Öffentlichkeit weiterentwickelt.

Erfreulich ist das Mitgliederwachstum auf rund 375'000 Personen – ein klar positives Signal. Gleichzeitig bleiben Herausforderungen: Die Stabilisierung der Finanzen erfordert weiterhin grosse Aufmerksamkeit, und die Weiterentwicklung von STV-Contest 2.0 stellte uns fachlich, organisatorisch und finanziell vor anspruchsvolle Aufgaben. Wir arbeiten entschlossen daran, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden des STV, der Geschäftsleitung und meinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand für ihren grossen Einsatz 2025. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für die Zukunft des Verbandes und des Turnsports ein. Ein besonderer Dank geht an Roland Schenk, der nach zwölf Jahren im Zentralvorstand – zuletzt als Vizepräsident – Ende 2025 zurückgetreten ist. Er prägte zahlreiche Themen mit grossem Fachwissen und Engagement. Stets präsent, bestens vorbereitet und mit klarem Fokus brachte er Ideen, Vorschläge und Anträge ein. Gleichzeitig heisse ich seinen Nachfolger, Cornel Hollenstein (GR), als Zentralvorstandsmitglied herzlich willkommen.

2026 und darüber hinaus werden wir das Begonnene konsequent weiterführen, unsere Organisation an der Strategie 2032 ausrichten und uns einsetzen, den Verbänden das zu bieten, was sie am meisten benötigen: klare Orientierung, verlässliche Leistungen und eine starke Gemeinschaft.



Fabio Corti
Zentralpräsident

STV IM WANDEL

Strategie 2032: Vom Zielbild zur Umsetzung



Die Strategie 2032 gibt dem STV eine klare Richtung: hin zu einem modernen, leistungsfähigen und inklusiven Verband. 2025 wurde diese Ausrichtung sicht- und greifbar. Die definierten Handlungsfelder werden nun konkret – in Projekten, angepassten Strukturen und spürbaren Veränderungen im Alltag des Verbands. Damit steckt der STV mitten in einem umfassenden Transformationsprozess, organisatorisch, kulturell und inhaltlich.

Strukturen, die Führung stärken

In der Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation wurden in den letzten zwei Jahren zentrale Schritte umgesetzt. Mit dem neuen funktionsbasierten Rollen- und Verantwortungsmodell sowie der Weiterentwicklung der internen Strukturen sind die Voraussetzungen für eine moderne, klare und wirksame Verbandsführung geschaffen. Parallel dazu wurden die zentralen Regelwerke umfassend überarbeitet, harmonisiert und aufeinander abgestimmt. Diese Arbeiten stärken die Governance, vereinfachen Abläufe und erhöhen die Handlungsfähigkeit, Flexibilität und Steuerungsqualität des Verbands.

Angebote für alle Lebensphasen

Auch in der Sport- und Angebotsentwicklung wurden wichtige Weichen gestellt. Besonders sichtbar ist die Integration von Faustball in das Angebots- und Sportportfolio des STV, strukturell vorbereitet und inhaltlich verankert.

Mit CONCORDIA Fitiva wurde ein neues, ganzjähriges Gesundheits- und Bewegungsangebot für Silver Ager lanciert. Es steht exemplarisch für den strategischen Fokus auf lebenslange Bewegung und Angebote, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Menschen orientieren.

Nachhaltige Finanzierung sichern

Um die finanzielle Basis des STV langfristig zu stärken, wurden im Handlungsfeld «Diversifizierung» zentrale Grundlagen geschaffen. Die neu gegründete Stiftung Turnen Schweiz soll künftig Projekte und Entwicklungen nachhaltig fördern und strategische Vorhaben absichern.

Der Schweizer Weg im Leistungssport

Im Leistungssport zeigen die strategischen Schwerpunkte Wirkung: Zusätzliche Investitionen in Strukturen, Nachwuchsförderung und Trainingsqualität – insbesondere im Kunstturnen – tragen Früchte, wie internationale Erfolge eindrücklich bestätigen. Zugleich wurden die Grundlagen gelegt, um diese Entwicklung in den kommenden Jahren systematisch fortzuführen.

Mitglieder stärken – Präsenz erhöhen

Mit der Weiterentwicklung der Mitgliedschafts- und Beitragsstruktur schafft der STV eine transparente und zukunftsfähige Grundlage für die langfristige Bindung seiner Mitglieder. Die neue Struktur berücksichtigt unterschiedliche Bedürfnisse, stärkt die finanzielle Stabilität und erhöht die Passgenauigkeit der Mitgliedschaft.

Parallel dazu gewinnt die strategische Positionierung des STV weiter an Dynamik. Durch gezielte Einsätze in nationale und internationale Gremien stärkt der Verband seine Stimme gegenüber Politik, Partnerorganisationen und Mitgliedsverbänden und festigt seine Rolle als aktiver Gestalter des Schweizer Sports.

Mit der Wahl von STV-Vertreterinnen und -Vertretern in zentrale Gremien von European Gymnastics und World Gymnastics erhöht der Verband sein internationales Gewicht und kann die Weiterentwicklung des Turnsports insbesondere in den Bereichen Nachwuchs- und Breitensportförderung, Wettkampfsystem oder internationale Zusammenarbeit aktiv mitprägen.

Auf Kurs 2032

Das Jahr 2025 zeigt eindrücklich: Die [Strategie 2032](#) nimmt konkrete Gestalt an und ist im Verband deutlich spürbar – in Strukturen und Prozessen, in Angeboten und der Finanzierung, im Leistungssport bis hin zu Mitgliederentwicklung, Infrastruktur und Positionierung. Die kommenden Jahre stehen im Zeichen der Vertiefung und konsequenten Verfestigung dieser Entwicklungen. Der STV befindet sich mitten im Wandel und ist auf dem richtigen Kurs.

Der Zentralvorstand STV

Strukturen für den STV von morgen

2025 stand im Zeichen einer umfassenden organisatorischen Erneuerung: Die zentralen Regularien des STV wurden grundlegend überprüft und modernisiert. Ziel war es, historisch gewachsene, teilweise veraltete und komplexe Strukturen zu vereinfachen, zu harmonisieren und auf die heutigen Anforderungen auszurichten.

Die Abgeordnetenversammlung 2025 verabschiedete die erste Totalrevision der STV-Statuten seit 1985 und schuf damit eine zeitgemässe Grundlage für die weitere Entwicklung

des Verbands. Die neuen Statuten orientieren sich am Swiss-Olympic-Branchenstandard, schaffen klare Zuständigkeiten und transparente Entscheidungswege und bilden die Grundlage für eine professionelle, effiziente und zukunftsgerichtete Verbandsführung.

Parallel dazu wurden die Mitglieder- und Gremienstrukturen überprüft und angepasst. Die Konsolidierung der weiteren STV-Reglemente wurde gestartet und wird 2026 abgeschlossen. Ziel ist eine schlanke, verständliche und nachhaltige Regelwerksstruktur, die flexibel auf Veränderungen reagieren kann und den STV langfristig stärkt.

Bereich Ethik & Recht



STV IM WANDEL

Zeitgemässe Mitgliedschaftsstruktur



Der STV stellt seine Mitgliedschaftsstruktur neu auf: behutsam, gezielt und mit Blick auf die Zukunft des Schweizer Turnsports. Ab 2027 gilt eine angepasste Beitragsstruktur, ergänzt durch eine neue, reduzierte Mitgliedschaft für erwachsene Personen, die nicht am Wettkampf- oder Turnfestbetrieb teilnehmen.

Was auf den ersten Blick technisch wirkt, ist in Wahrheit ein wichtiger Schritt, um den Verband langfristig stabil, leistungsfähig und fair aufzustellen. Denn die Anforderungen an den STV haben sich in den letzten Jahren spürbar verändert und mit ihnen auch die Erwartungen der Mitglieder.

Warum diese Anpassung notwendig ist

Die letzte reale Beitragserhöhung liegt rund vierzehn Jahre zurück. Seither hat sich das Leistungsangebot des STV deutlich erweitert und professionalisiert: Die Aus- und Weiterbildung wurde ausgebaut, moderne J+S-Ausbildungen integriert und neue Standards in den Bereichen

Ethik, Sicherheit und Prävention etabliert. Gleichzeitig hat der Verband in die Digitalisierung investiert und seine Angebote im Wettkampf- wie im Breitensport kontinuierlich weiterentwickelt.

All das trägt dazu bei, dass der Turnsport in der Schweiz heute qualitativ hochstehend, sicher und attraktiv ist. Es bringt aber auch zusätzliche strukturelle und organisatorische Aufwände mit sich, die in einer zeitgemässen Beitragsstruktur abgebildet werden müssen.

Was die neue Struktur bewirkt

Die modernisierte Mitgliedschaftsstruktur schafft eine verlässliche und zukunftsfähige Grundlage für die Finanzierung des Verbands. Sie richtet die Beiträge stärker an den unterschiedlichen Formen der Teilnahme und Nutzung aus und macht das System insgesamt fairer, differenzierter und transparenter.

Mit der neuen, reduzierten Mitgliedschaft für erwachsene Personen ohne Wettkampfteilnahme wird dieser Vielfalt Rechnung getragen, während die Standard-Mitgliedschaft weiterhin den vollen Leistungsbezug abdeckt.

So entsteht eine Mitgliedschaftsstruktur, die sowohl den verschiedenen Lebensrealitäten der Turnerinnen und Turner gerecht wird als auch die nachhaltige Weiterentwicklung des Verbands ermöglicht. Sie stellt sicher, dass der STV seine Aufgaben auch in Zukunft im Interesse seiner Mitglieder wahrnehmen und seine Dienstleistungen gezielt weiterentwickeln kann.

Claudia Nessler, Abteilungsleiterin Verbandsentwicklung

STV IM WANDEL

Neubesetzung der Ethikkommission

Im Jahr 2025 wurde die Ethikkommission des STV vollständig neu besetzt. Die von der Abgeordnetenversammlung (AV) gewählten Mitglieder vereinen fundierte Fachkompetenz mit grosser Erfahrung in ethischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen.

Als unabhängiges Gremium berät die Ethikkommission Verbandsorgane, Mitgliederverbände und Vereine, begleitet Vermittlungsprozesse und unterstützt die sorgfältige

Aufarbeitung von ethischen Fragestellungen – auch dort, wo diese lange zurückliegen. Sie arbeitet vertraulich, vernetzt sich gezielt mit externen Fachpersonen und anderen Gremien und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Glaubwürdigkeit und Integrität des Turnsports. Jährlich berichtet sie transparent an die Verbandsleitungskonferenz (VLK).

Bereich Ethik & Recht



Stiftung Turnen Schweiz

Mit der Gründung der [Stiftung Turnen Schweiz](#) hat der STV einen zukunftsgerichteten Rahmen geschaffen, um die nachhaltige Weiterentwicklung des Schweizer Turnwesens zu ermöglichen. Die Stiftung handelt eigenständig und unabhängig in ihrer Zielsetzung.

Im Zentrum der Stiftungsarbeit stehen Projekte mit langfristigem Nutzen für das Turnwesen. Gefördert werden Vorhaben, die neue Ansätze erproben, innovative Konzepte entwickeln und nachhaltige Lösungen umsetzen – insbesondere dort, wo bestehende Strukturen an Grenzen stossen.

Die Stiftung schafft dafür einen verlässlichen, transparenten und zweckgebundenen Finanzierungsrahmen und eröffnet gezielt Freiräume für Qualität, Innovation und langfristige Wirkung jenseits kurzfristiger Projektlogiken.

Durch die gezielte Ansprache von Donatorinnen und Donatoren, Förderstiftungen, Unternehmen und engagierten Partnerinnen und Partnern entsteht ein wachsendes Netzwerk, das gemeinsam in die Zukunft des Turnens investiert. Die Stiftung bietet dafür eine glaubwürdige und wirkungsorientierte Plattform mit Mehrwert für die gesamte Turnbewegung.

Ganz im Sinne ihres Zwecks ermöglicht die Stiftung Turnen Schweiz zusätzliche Projekte und Entwicklungen, die das Turnwesen in der Schweiz langfristig voranbringen: unabhängig, zukunftsorientiert und wirkungsvoll.

Claudia Nessler, Abteilungsleiterin Verbandsentwicklung



Du bist stark. Wir sind stark für dich.

Deine Gesundheit.
Dein Training.
Unser Support.

Die CONCORDIA ist
stolze Platin-Partnerin
des Schweizerischen
Turnverbandes.



STV
FSG

CONCORDIA
gemeinsam gesund

STV IM WANDEL

Digitale Zukunft gestalten



Die Digitalisierung bleibt ein zentraler Treiber für Innovationen im STV. Auch 2025 wurden wichtige Plattformen und Projekte erfolgreich weiterentwickelt, eingeführt oder abgeschlossen.

Neue Verbandswebsite – klarer Auftritt, bessere Orientierung

Mit dem neuen Verbandswebauftritt setzt der STV ein klares Zeichen für einen modernen, einheitlichen Markenauftritt. Die Website erscheint seit dem Sommer im One-Brand-Look und überzeugt mit einer schlankeren Struktur und einer intuitiven Navigation. Auch Event- und Produktwebsites erhielten ein umfassendes visuelles und funktionales Facelift – für ein konsistentes Nutzererlebnis über alle digitalen Kanäle hinweg.

STV-Academy – digitale Weiterbildung neu gedacht

Mit der Lancierung der [STV-Academy](#) wurde ein weiterer Schritt in der digitalen Transformation der Aus- und Weiterbildung erreicht. Die Plattform bündelt Kursadministration und Lernprozesse an einem zentralen Ort und ermöglicht neue Lernformate. E-Learning-Module, Online-Prüfungen sowie hybride Kurse verbinden digitale Inhalte mit Präsenzunterricht und schaffen mehr Flexibilität, Effizienz und Qualität in der Ausbildung.



mySTV – die zentrale Plattform für Mitglieder und Community

Auch **mySTV** wurde umfassend modernisiert und stärkt seine Rolle als digitale Drehscheibe des STV. Die Plattform präsentiert sich leistungsfähiger, benutzerfreundlicher und ist offen für die gesamte Turn-Community: Neben Mitgliedern erhalten nun auch Familien, Fans und Turnbegeisterte Zugang. Neue Funktionen wie die individuelle Verwaltung von Newsletter- und GYMlive-Abonnements, personalisierte Video-Inhalte oder erweiterte Profileinstellungen sorgen für eine attraktive, personalisierte Nutzung.

Zudem entwickelt sich mySTV zunehmend zum zentralen Zugangstor für exklusive Inhalte. Vereine, die an Programmen wie CONCORDIA Fitiva, Coop Mixihit oder Coop Kituhit teilnehmen, erhalten Zugriff auf relevante Unterlagen und Lektionen. Damit bietet der STV einen deutlichen Mehrwert für die Trainingspraxis.

Thomas Greutmann, Leiter Onlineplattformen Kommunikation



BREITENSport IM FOKUS

Gymotion 2025 – Ensemble in Bewegung



Mit der Gymotion 2025 setzte der Schweizerische Turnverband ein deutliches Signal: Erstmals fand die grösste Turnshow der Schweiz in der Romandie statt. Die Austragung in Lausanne markierte einen wichtigen Schritt in der konsequenten nationalen Positionierung des STV – und stärkte die Präsenz des Verbands in der Westschweiz nachhaltig. Damit wurde sichtbar, welches Ziel der STV verfolgt: Turnsport als verbindende Bewegung in allen Sprachregionen.

Über 600 Athletinnen und Athleten aus 16 Vereinen präsentierten ein vielseitiges Programm, das die gesamte Breite des Turnsports abbildete – vom Nachwuchs bis zur Spitze, vom Breitensport bis zur künstlerischen Inszenierung. Die Premiere stiess auf starke mediale Resonanz und positionierte die Gymmotion als nationale Plattform für Turnkultur, Vereinsleben und gesellschaftliche Wirkung.



Startschuss ins ETF-Jahr

Die Gymotion war emotional, kommunikativ und strategisch der Auftakt in ein bedeutendes Verbandsjahr, dessen Höhepunkt das Eidgenössische Turnfest vom 12. bis 22. Juni 2025 bildete. Mit dem Motto «Ensemble» setzte der STV bei beiden Grossanlässen bewusst auf Zusammenhalt, Offenheit und Vielfalt als zentrale Werte des Schweizer Turnsports. Gemeinsam mit der Stadt Lausanne setzte der STV damit früh im Jahr ein sichtbares Zeichen für die gesellschaftliche Bedeutung des Turnsports – über Vereinsgrenzen und Sprachregionen hinaus.

Bühne für Leistungsfähigkeit und Wirkung

Die Gymmotion überzeugte mit einer aufwendig inszenierten 360°-Show, Livemusik, fliegenden Bühnen und grossartigen Choreografien. Das Publikum reagierte mit stehenden Ovationen. Inhaltlich verband die Show Spitzen- und Breitensport und zeigte exemplarisch, wofür der STV steht: sportliche Qualität, kreative Ausdruckskraft und Professionalität in einem zeitgemässen, publikumsnahen Format.





Turnsport als sozialer Kitt

Die Gymmotion machte sichtbar, welche gesellschaftliche Rolle Turnvereine in der Schweiz einnehmen: als Orte der Begegnung, der Integration, des freiwilligen Engagements und der generationenübergreifenden Bewegung. Was lokal täglich gelebt wird, wurde in Lausanne auf nationaler Bühne erlebbar. Die Veranstaltung zeigte, wie Turnsport verbindet – unabhängig von Alter, Herkunft oder Leistungsniveau – und welchen Beitrag Vereine zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Strategischer Mehrwert

Die Gymmotion war zugleich ein Beispiel für wirkungsorientierte Verbandsarbeit. Sie zeigte, wie der STV öffentliche Mittel, Mitgliederbeiträge und Partnerschaften gezielt einsetzt:

- zur Stärkung der nationalen Kohäsion und regionalen Verankerung,
- zur Förderung von Breiten- und Spitzensport gleichermassen,
- zur Entwicklung innovativer Eventformate und moderner Kommunikation,
- zur Positionierung des Turnsports als gesellschaftlich relevante Bewegung.

Damit steht die Gymmotion exemplarisch für die langfristige Verbandspolitik des STV: überregional ausgerichtet, professionell geführt, zukunftsorientiert und mit messbarem Mehrwert für Mitglieder, Partner und Öffentlichkeit.

Kevin Eggenschwiler, Bereichsleiter Events

Mehr zur Gymmotion 2025:



BREITENSport IM FOKUS

ETF Lausanne: Impulse für Sportentwicklung



Im Juni 2025 wurde Lausanne zur Bühne für Sport, Emotionen und Gemeinschaft. Rund 65'000 Turnerinnen und Turner aus 26 Kantonalverbänden massen sich in 14 Sportarten – am grössten Breitensportanlass der Schweiz.

Das alle sechs Jahre stattfindende Eidgenössische Turnfest ist nicht nur Wettkampf, sondern auch Standortbestimmung für die Weiterentwicklung unserer Sportarten und Disziplinen.



Erfreulich ist die hohe Beteiligung bei Jugend und Aktiven. Gleichzeitig zeigen sich bei Männer/Frauen sowie insbesondere bei den Senioren rückläufige Zahlen. Auch die Geschlechterverteilung verlangt Aufmerksamkeit: Während bei den Erwachsenen ein ausgeglichenes Verhältnis besteht (52 % Frauen, 48 % Männer), liegt der Anteil der Mädchen bei der Jugend mit 63 % deutlich über jenem der Jungen mit 37 %. Daraus ergeben sich klare Handlungsfelder.

Andere Sportverbände fokussieren zunehmend auf Mädchen und Aktive. Im Turnsport gilt es zusätzlich, die gezielte Förderung der Jungen zu stärken. Entsprechende Massnahmen werden nachfolgend aufgezeigt.

Das ETF in Lausanne erreichte alle Altersgruppen – von Jahrgang 1939 bis 2020 – und präsentierte ein breites sportliches Angebot. Die Abteilung Sportförderung hat die systematische Auswertung der Daten aufgenommen; dieser Prozess wird die nächsten zwei Jahre prägen. Daraus leiten sich zentrale Handlungsfelder ab, die bestehende Schwerpunkte schärfen und neue Akzente setzen.

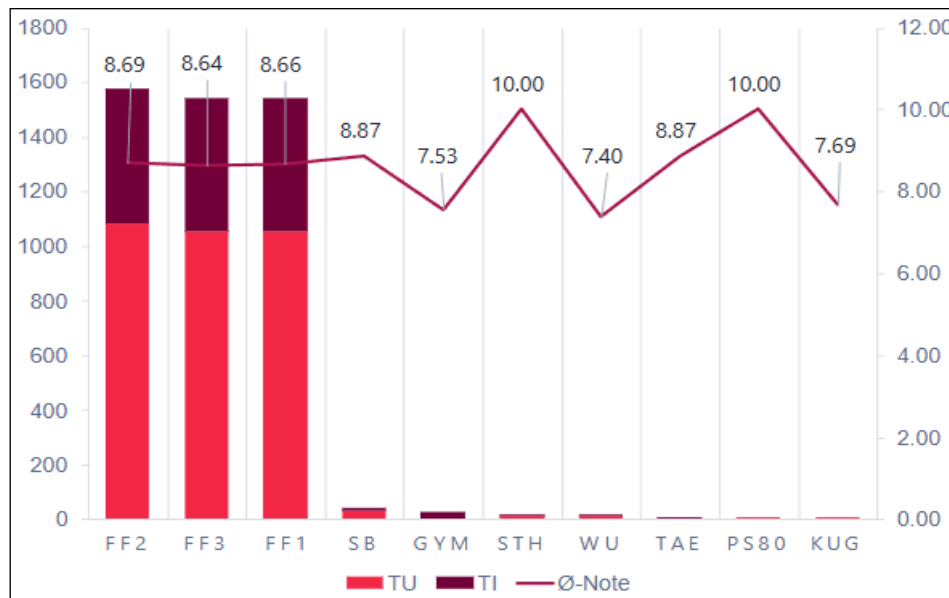


Handlungsfeld 1:

Zielgruppe Senioren (Männer/Frauen)

Die sinkenden Teilnehmendenzahlen bei den Senioren spiegeln einerseits rückläufige Mitgliederzahlen, andererseits ein zu wenig vielfältiges Wettkampfangebot. Nicht jede Sportart eignet sich gleichermaßen als lebenslange Sportform – einige bieten jedoch Potenzial für mehr Attraktivität und Breite.

Seniorenport 2025: Beliebtheit und Bewertung auf einen Blick



Die Auswertung zeigt: Fit+Fun (FF1-FF3) prägt das Seniorensegment deutlich und vereint die meisten Teilnehmenden. Gleichzeitig erzielen technisch anspruchsvollere Disziplinen wie Steinheben (STH) und die Pendelstafette 80 m (PS80) trotz kleiner Startfelder die höchsten nationalen Durchschnittsnoten. Das unterstreicht: Beliebtheit und Spitzenbewertungen liegen in unterschiedlichen Disziplinen.

Die fachlichen Diskussionen sind lanciert, erste Ansätze zur Weiterentwicklung des Angebots definiert. Ziel ist es, das Wettkampfangebot auszubauen und die Vielfalt zu erhöhen. Besonders in prädestinierten Sportarten wie Gymnastik, Aerobic oder Leichtathletik besteht noch Potenzial. Ein breiteres und attraktives Wettkampfangebot kann neue Impulse setzen und die Teilnahme der Zielgruppe an Turnfesten langfristig stärken.

Handlungsfeld 2:

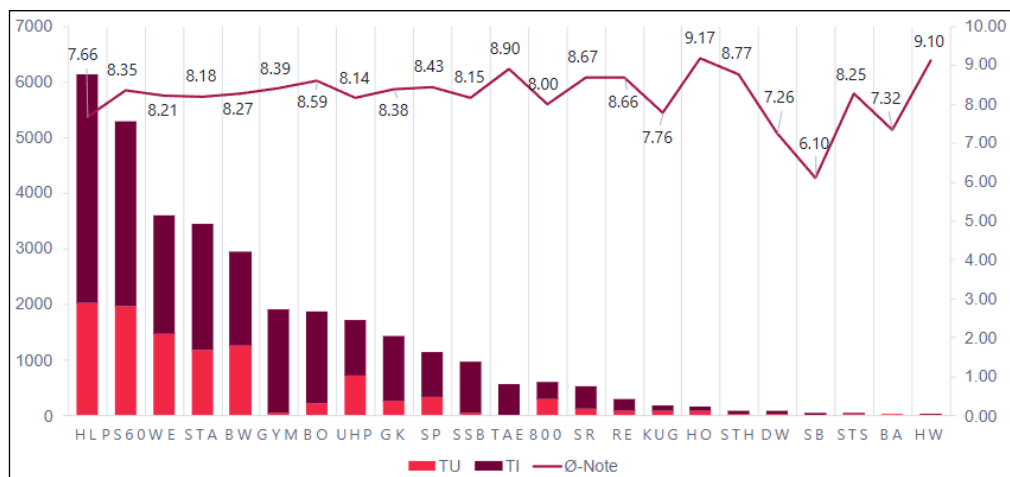
Jungenförderung

Der Jugendbereich ist breit aufgestellt, dennoch besteht Handlungsbedarf, insbesondere bei den Jungen. Sinkende Teilnehmerzahlen machen eine gezielte Weiterentwicklung des Wettkampfangebots notwendig.

Besonders gefragt sind Geräteturnen, Leichtathletik, Parkour und Sportsportarten. Darauf reagieren wir mit neuen, zeitgemässen Formaten – zum Beispiel mit zusätzlichen Parkour-Angeboten für Turnfeste und Vereine. Ziel ist es, die Attraktivität für Jungen nachhaltig zu steigern und die Geschlechterbalance langfristig zu sichern.



Jugendwettkämpfe 2025: Beliebtheit und Bewertung auf einen Blick



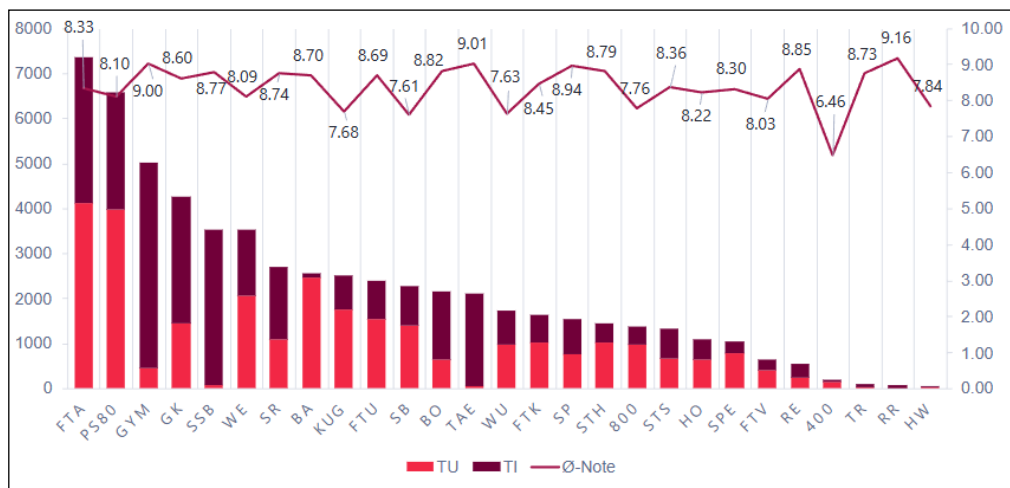
Die teilnehmerstärksten Jugenddisziplinen (HL, PS60, WE, STA, BW) erzielen nicht die höchsten Bewertungen. Die Bestnoten stammen aus kleineren, technisch anspruchsvolleren Kategorien wie HO, HW und TAE. Auch hier zeigt sich: Breite und Bestbewertungen konzentrieren sich auf unterschiedliche Disziplinen.

Handlungsfeld 3:

Aktive und Kapazitätsgrenzen

Die Aktiven verteilen sich in Einzel- und Vereinswettkämpfen insgesamt ausgewogen über alle 14 Turnsportarten und entsprechen weitgehend der jeweiligen Grösse der Disziplinen.

Aktiven-Disziplinen 2025: Beliebtheit und Bewertung auf einen Blick



Die Teilnehmendenzahlen sind – mit wenigen Ausnahmen – stabil und erfreulich. Eine Ausnahme ist das Geräteturnen: Getragen durch den Ausbau von Jugend+Sport (J+S) sind die Zahlen hier deutlich gestiegen, während die verfügbaren Infrastrukturen zunehmend an ihre Grenzen stossen. Am ETF 2025 nahmen allein in den Einzelwettkämpfen der Kategorien K5 bis K7 insgesamt 3'973 Turnerinnen und Turner teil – 2'884 weiblich, 1'089 männlich.

Das anhaltende Wachstum verlangt nach klaren Antworten: Wie lässt sich dieser Trend gestalten, ohne den Breitensportgrundgedanken aus den Augen zu verlieren? Gefragt sind innovative Konzepte für Infrastruktur und tragfähige Kapazitätsmodelle.



Turnfest: Erfolgsmodell mit Zukunft

Das Turnfest hat sich in den vergangenen Jahren als Erfolgsmodell etabliert. Die kontinuierlich steigenden Teilnehmendenzahlen belegen die starke Verankerung des Turnsports in der Bevölkerung. Die Herausforderungen der Covid-Pandemie sind überwunden – der Aufwärtstrend ist klar sichtbar. Gleichzeitig bleibt die kontinuierliche Weiterentwicklung entscheidend. Nur mit gezielten Anpassungen

sichern wir die Attraktivität des Turnfests – schweizweit und insbesondere mit Blick auf das ETF im Tessin.

Lausanne 2025 hat es eindrücklich gezeigt: Turnerinnen, Turner und Vereine gingen als Gewinner hervor. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte und auf das Wiedersehen im Tessin.

Jérôme Hübscher, Abteilungsleiter Sportförderung





BREITENSport IM FOKUS

Ein Schweizer Erfolgsmoment in Lissabon

Das Jahr 2025 geht in die Geschichte des Schweizer Turnsports ein. Auf nationaler wie internationaler Bühne präsentierte sich der STV als Verband mit klarer, zukunftsgerichteter Ausrichtung: Spitzensport, Vereinswesen und Breitensport greifen zunehmend ineinander – und stärken sich gegenseitig.

Schweizer Triumph an der «World Gym for Life Challenge»

Mit dem Sieg des Welsch Master Teams an der «World Gym for Life Challenge» in Lissabon setzte der Schweizer Breitensport ein starkes internationales Zeichen. Der Anlass zählt zu den bedeutendsten Plattformen im Bereich «Gymnastics for All» und steht für ein modernes Turnverständnis, das Kreativität, Ausdruckskraft und lebenslange Teilhabe ins Zentrum stellt.



Die drei Schweizer Gruppen Welsch Master Team, TV Wetzikon und Uni2Tre wurden mit Gold ausgezeichnet und durften ihre Darbietungen an der Abschlussgala präsentieren. Das Welsch Master Team setzte dem Auftritt die Krone auf: Mit ihrer Performance gewann die Gruppe den Gesamttitel «Champion Group of the Year» und damit die Bruno-Grandi-Trophäe.

Die Darbietung überzeugte durch die Verbindung von Erfahrung, künstlerischer Präzision und technischer Innovation – etwa durch den Einsatz eines eigens entwickelten Airfloors. Sie zeigte exemplarisch das Potenzial des erwachsenen und vereinsbasierten Turnens. Der Erfolg war das Resultat jahrelanger Aufbauarbeit, hoher Turnkultur und ausgeprägter Teamkompetenz.



Würdigung an der Gymotion 2026

Auch in der Schweiz erhielt dieser Erfolg die verdiente Bühne: An der Gymotion 2026 im Hallenstadion wurde das Welsch Master Team geehrt. World-Gymnastics-Präsident Morinari Watanabe überreichte die Bruno-Grandi-Trophäe persönlich – begleitet von langanhaltendem Applaus.



Breite als Stärke

Für den STV steht dieser Erfolg sinnbildlich für einen modernen Breitensportbegriff: Turnen als breit verankerte Bewegungsform – auch auf international konkurrenzfähigem Niveau. Dass ein Team aus der Romandie diesen Titel gewann, unterstreicht zusätzlich die nationale Verankerung und die sprachregionenübergreifende Stärke des Verbands.

2025 hat damit deutlich gemacht: Der Schweizer Turnsport überzeugt nicht nur durch Medaillen im Spitzensport oder beeindruckende Grossanlässe – sondern auch durch seine Fähigkeit, Breite als Stärke und Innovationstreiber zu nutzen.

Silvia Zwygart, Bereichsleiterin Kommunikation

LEISTUNGSSPORT AUF WELTNIVEAU

Leipzig & Jakarta: mehr als historische Medaillen



2025 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte des Schweizer Kunstturnens. Die Silbermedaille des Männerteams an der EM in Leipzig, Silber von Ian Raubal am Barren und Noe Seiferts historische WM-Bronzemedaille im Mehrkampf in Jakarta sind Resultate, deren Wirkung weit über einzelne Wettkampftage hinausreicht. Sie zeigen, dass die Schweiz in einer global hochkompetitiven Sportart nicht nur mithalten, sondern in entscheidenden Momenten Akzente setzen kann.

Zugleich macht dieses Jahr deutlich, wie anspruchsvoll, vielschichtig und systemisch der Weg zu solchen Leistungen ist. Keine dieser

Medaillen entstand isoliert. Sie sind Ausdruck eines Zusammenspiels von Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern, Stützpunkten, Verbandsstrukturen und zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern, die täglich optimale Voraussetzungen schaffen.

Erfolg in diesem Umfeld ist niemals selbstverständlich. Er entsteht durch Kontinuität, Professionalität, Disziplin und das gemeinsame Bewusstsein, dass alle im System auf dasselbe Ziel hinarbeiten: den Erfolg der Schweiz.

Leipzig 2025 – ein Team, das Europa herausforderte

An den Europameisterschaften in Leipzig erreichte die Schweizer Männer-Equipe ein Resultat von besonderer Bedeutung: Silber im Teamfinal, hinter Grossbritannien und vor mehreren Nationen mit deutlich grösseren strukturellen Ressourcen. Dieser Erfolg steht für eine Entwicklung, die über Jahre gereift ist: Athleten, die konsequent an ihren Grundlagen arbeiten, Trainerteams, die technische und mentale Entwicklung eng begleiten, und ein Umfeld, das Stabilität und Leistungsfähigkeit sicherstellt.

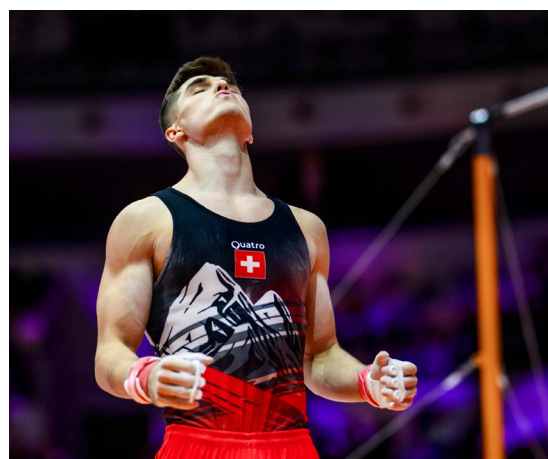
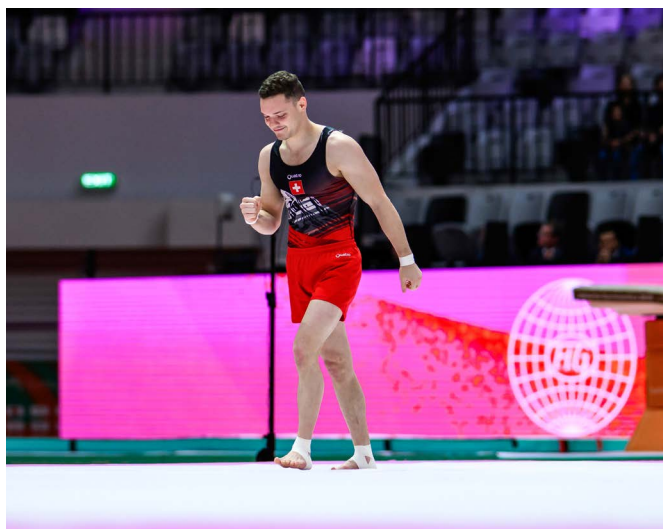
Die Silbermedaille von Ian Raubal am Barren unterstreicht die technische Qualität und individuelle Stärke im Team. Gleichzeitig zeigen diese Ergebnisse, dass die Schweiz im europäischen Spitzenfeld angekommen ist und eine sportliche Kultur entwickelt hat, die international konkurrenzfähig ist.



Jakarta 2025 – historische Bronze im Mehrkampf

Nur einige Monate später folgte an den Weltmeisterschaften in Jakarta der nächste Höhepunkt: Noe Seifert gewann im Mehrkampf die erste Schweizer WM-Bronzemedaille seit 1950. Dieser Erfolg ist nicht nur historisch, sondern zeigt, dass Schweizer Athleten nicht nur punktuell konkurrenzfähig sind, sondern über sechs Geräte hinweg auf Weltklassenniveau bestehen.

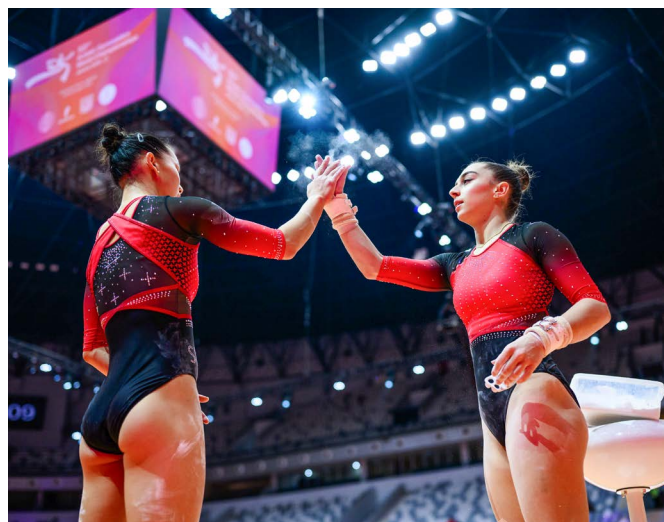
Mit Rang 10 von Florian Langenegger bestätigt die Schweiz zudem, dass sie mehrere Athleten entwickelt hat, die im internationalen Vergleich bestehen. Für das Männer-Kunstturnen ist diese WM eine Bestätigung: Die Schweiz verfügt über Athleten, die technisch, physisch und mental auf höchstem Niveau agieren.



Impulse im Frauenkunstturnen

Auch im Frauenkunstturnen setzte sich 2025 die positive Entwicklung fort: Lena Bickel, die zuvor beim Weltcup in Paris Silber am Schwebebalken gewann, belegte in Jakarta im WM-Mehrkampf Platz 16 und wurde in den Nationalkader A aufgenommen. Anny Wu machte ebenfalls entscheidende Fortschritte und stieg in den Nationalkader B auf.

Diese Entwicklungen spiegeln die langfristige Stabilisierung und den strukturellen Ausbau im Frauenbereich wider, wo internationale Anschlussfähigkeit auf konsequente Aufbauarbeit, Kontinuität und stabile Rahmenbedingungen angewiesen ist.





Erfolg entsteht durch ein funktionierendes System

Die beeindruckenden Resultate von 2025 haben einen klaren Ursprung: ein professionelles System, das Leistung langfristig vorbereitet und mehrere Elemente gezielt miteinander verzahnt:

- Stützpunkte, die täglich die Basis schaffen und Sportlerinnen und Sportler langfristig aufbauen.
- Trainerinnen und Trainer, die technisch, inhaltlich und menschlich Entwicklung ermöglichen.
- Sportwissenschaftliche und medizinische Unterstützung, die Training und Belastungsmanagement optimiert.
- Strukturelle Stabilität, die Planungssicherheit schafft.
- Verantwortungsbewusstsein und Disziplin in einer Sportart, die höchste Präzision verlangt.
- Ein Verbands Umfeld, das Prozesse optimiert und Orientierung bietet.

Jedes Element trägt zum Gesamterfolg bei. Erst im Zusammenspiel entsteht die Grundlage für internationale Spitzenleistungen.

Beweglichkeit als Erfolgsfaktor im Leistungssport

Im Leistungssport ist nichts statisch. Anforderungen verändern sich, technische Entwicklungen schreiten voran, Regeln werden angepasst und der internationale Wettbewerb entwickelt sich stetig weiter. Beweglichkeit gehört deshalb zum Alltag: im Training, in den Abläufen und in der gesamten Organisation.

Im Kunstturnen zeigt sich diese Dynamik besonders deutlich und sie prägt das gesamte System. Wer international bestehen will, braucht Anpassungsfähigkeit, Offenheit für Impulse und Verlässlichkeit in der täglichen Arbeit.

Dass es 2025 gelungen ist, in diesem bewegten Umfeld erfolgreich zu sein, zeigt, wie stabil die Grundpfeiler inzwischen sind. Und es zeigt, wie viele Menschen bereit sind, ihren Teil zum Erfolg beizutragen – getragen vom Verständnis, dass der Teamerfolg der Schweiz über dem individuellen Interesse steht.



Erfolg ist Teamarbeit

Der Trainingsbetrieb ist der Schlüssel zum Erfolg: Hier werden die Grundlagen geschaffen, auf denen Spitzenleistungen aufbauen. Im Hintergrund tragen viele Menschen dazu bei, dass Athletinnen und Athleten sich voll auf ihre Leistung konzentrieren können. In einem so komplexen System ist es ein gemeinsamer Moment des Stolzes, wenn Athletinnen und Athleten für ihre jahrelange Arbeit belohnt werden – und alle Beteiligten diesen Erfolg mitfeiern können.

Erfolge gehören nicht einzelnen Personen, sondern einem Team, einer Struktur und einer gemeinsamen Haltung, die weit über das einzelne Jahr hinaus wirken.

Zukunft sichern durch Partnerschaften

Die Erfolge zeigen, dass die Schweiz auf einem Weg mit nachhaltigem Potenzial ist. Der finanzielle und organisatorische Aufwand im modernen Leistungssport wirkt und lohnt sich.

Entscheidend wird sein, Partnerinnen und Partner zu gewinnen, die diesen Weg vorausschauend mitprägen. Die Grundlage ist gelegt, die Athletinnen und Athleten entwickeln sich weiter, und die Vision ist klar: den sportlichen Traum ermöglichen und die Schweiz international fest verankern.

David Huser, Abteilungsleiter Olympische Mission

LEISTUNGSSPORT AUF WELTNIVEAU

Swiss Cup Zürich – strategische Pause für eine starke Zukunft

Der Swiss Cup Zürich gehört seit Jahrzehnten zu den bedeutendsten Turnanlässen der Schweiz. Als internationaler Mixed-Paar-Wettkampf bringt er Weltklasse-Athlet*innen nach Zürich und bietet dem Schweizer Kunstturnen eine einmalige Bühne. 2025 wurde der Anlass bewusst pausiert – ein strategischer Entscheid in einem Jahr mit aussergewöhnlicher Verbandsbelastung und anspruchsvoller Ressourcensteuerung.

Die Atempause nutzte der STV für Weiterentwicklung: Konzept, Format und Inszenierung wurden überprüft, geschärft und konsequent auf die Zukunft ausgerichtet. So stand 2025 im Zeichen von Weitsicht und Weiterentwicklung, mit dem Ziel, den Event langfristig zu festigen, seine internationale Position auszubauen und den Mehrwert für Teilnehmende, Partner und Publikum zu erhöhen.

Bühne für Spitzenleistungen und internationale Strahlkraft

Die letzte Austragung 2024 zeigte exemplarisch, wofür der Event steht: Frankreich gewann den Wettkampf, während Christian Baumann vor heimischem Publikum seine internationale Karriere abschloss. Solche Momente stehen für sportliche Exzellenz und grosse Emotionen und unterstreichen die Bedeutung des Anlasses als Aushängeschild des Schweizer Kunstturnens.

Tradition mit frischem Fokus

Seit 1982 ist der Swiss Cup ein fester Bestandteil des Kunstturnkalenders und setzt regelmässig neue Akzente. Der STV nutzte die Pause, um den Anlass konzeptionell weiterzuentwickeln: Das bisherige Mixed-Paar-Format wird künftig zu einem Mix-Team-Format ausgebaut. Dass an den Europameisterschaften 2025 erstmals ein Mixed-Paar-Final ausgetragen wurde, zeigt die frühe Positionierung des Swiss Cup in diesem Bereich.

Auch organisatorisch gibt es Anpassungen: Ab 2026 findet der Swiss Cup neu im Zweijahresrhythmus statt. Damit wird der Anlass weiter geschärft und seine Bedeutung im nationalen wie internationalen Turnkalender gefestigt – ein traditionsreicher Event mit klarer Ausrichtung auf die kommenden Jahre.



Rückkehr 2026: Tradition trifft Zukunft

Am 7. November 2026 kehrt der [Swiss Cup Zürich](#) im neuen 360°-Layout zurück – mit einem hochklassigen internationalen Teilnehmerfeld und einer Inszenierung, die seine Stellung als einer der bedeutendsten Turnanlässe der Schweiz eindrucksvoll bestätigt. Seit über 40 Jahren bleibt der Anlass seiner DNA treu: Er setzt Trends im Kunstturnen, verbindet Tradition mit Innovation und zeigt, welche Entwicklungen den internationalen Turnsport prägen.

Kevin Eggenschwiler, Bereichsleiter Events



Gemeinsam für Freude am Turnen.

Coop unterstützt lokale, regionale, kantonale und eidgenössische Turnfeste und rund 2600 Turnvereine in der Schweiz.



Coop ist Platin Partnerin des Schweizerischen Turnverbands.



Für mich und dich.

PARTNERSCHAFTEN

Partnerschaften mit Wirkung: Erfolgreiche Kooperationen beim STV



Für den Schweizerischen Turnverband ist Sponsoring weit mehr als finanzielle Unterstützung. Es ist ein strategischer Hebel, um den Turnsport nachhaltig weiterzuentwickeln, Vereine zu stärken und Partnern wertvolle Plattformen zu bieten. 2025 zeigte sich deutlicher denn je, wie professionell aufgebaute Partnerschaften Wirkung entfalten – sportlich, organisatorisch und gesellschaftlich.

CONCORDIA: Bewegung, Gesundheit und Reichweite

Seit dem 1. Januar 2025 ergänzt die CONCORDIA das Partnerportfolio als neue Platin Partnerin. Die mehrjährige Zusammenarbeit mit einer der führenden Kranken- und Vorsorgeversicherungen der Schweiz bringt nicht nur finanzielle Stabilität, sondern stärkt den Turnsport auch inhaltlich und strukturell.

Mit [CONCORDIA Fitiva](#), dem Nachfolgeprojekt von Winterfit, setzen der STV und die CONCORDIA gemeinsam neue Impulse in den Bereichen Bewegung, Prävention und Gesund-

heitsförderung. Das Programm unterstützt Vereine dabei, ihre Mitglieder aller Altersgruppen aktiv zu fördern – und trägt die Botschaft eines gesunden Lebensstils weit über den Verband hinaus.

Als Main Partnerin der Gymotion und Gold Partnerin des Eidgenössischen Turnfests (ETF) in Lausanne war die CONCORDIA auf den grössten Bühnen des Schweizer Turnsports präsent und konnte ihre Inhalte glaubwürdig und wirkungsvoll verankern. Die Partnerschaft zeigt exemplarisch, wie der STV gemeinsam mit starken Partnern gesellschaftlich relevante Themen aktiv gestaltet und weiterentwickelt.

Coop: Nähe zur Basis und flächendeckende Wirkung

Die Vertragsverlängerung mit Coop als Platin Partnerin ab 2026 unterstreicht die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit – und die Bedeutung des Turnsports in der Unternehmensstrategie der Coop Genossenschaft.

Coop verbindet nationale Leuchtturmprojekte wie die Gymotion oder das ETF mit direkter Unterstützung der Vereinsbasis. 2025 erhielten erneut alle Vereine mit mehr als zehn Mitgliedern eine Geschenkkarte im Wert von 250 Franken ein direkter Beitrag für den Breiten-sport vor Ort.

Darüber hinaus engagiert sich Coop an zahlreichen regionalen und lokalen Turnfesten sowie Jugendlagern und schafft so über alle Ebenen hinweg eine hohe Präsenz. Die Partnerschaft zeigt eindrücklich, wie nationale Engagements und dezentrale Unterstützungsleistungen ineinandergreifen und den Turnsport flächendeckend sichtbar, erlebbar und zugänglich machen.



OCHSNER SPORT und JAKO: Qualität, Infrastruktur und Verlässlichkeit

Die Vertragsverlängerung und der Ausbau der Partnerschaften mit OCHSNER SPORT und JAKO per 2026 sind Ausdruck einer sehr erfolgreichen Zusammenarbeit. Mit OCHSNER SPORT gewinnt der STV einen weiteren Platin Partner, JAKO engagiert sich als Silver Partner.

Beide Marken sind seit Jahren eng mit der Vereinslandschaft verbunden. OCHSNER SPORT hat sich als verlässlicher Ausrüstungspartner etabliert, während JAKO dank Qualität, Lieferfähigkeit und breitem Sortiment zu einer der beliebtesten Turnsportmarken geworden ist. In der neuen Vertragsperiode soll an diese Erfolge angeknüpft und die Zusammenarbeit gezielt intensiviert werden – im Interesse von Vereinen, Mitgliedern und der gesamten Turnsport-Community.

Digitale Plattformen: Reichweite, Sichtbarkeit und Mehrwert für Partner

Die digitalen Angebote des STV – Website, mySTV, Video Center und STV-Academy – bieten Partnern moderne, wirkungsstarke Touchpoints mit hoher Sichtbarkeit, klarer Zielgruppenansprache und flexiblen Integrationsmöglichkeiten. Gleichzeitig stärken sie den Service für Vereine und Mitglieder und erleichtern den Zugang zu wichtigen Informationen und Tools.

Das Video Center hat sich als zentrale digitale Reichweitenplattform etabliert: Es macht sportliche Leistungen prominent sichtbar und eröffnet Partnern zeitgemässe, wirksame Werbe- und Aktivierungsflächen. Die wachsende digitale Community erhöht die Attraktivität des STV als Sponsoringplattform – und schafft eine starke Basis für zukünftige Partnerschaften.

Events: Sponsoring, das erlebbar wird

An Events werden Partnerschaften für die Turnsport-Community sichtbar und erlebbar. Aktivierungen vor Ort, Hospitality-Angebote sowie gemeinsame Kommunikationsmassnahmen stärken die Wirkung und Authentizität der Kooperationen.

2025 konnten weitere Unternehmen wie Hunziker AG, Hallenstadion Zürich, Rivella Group und Vaudoise Versicherungen für Kooperationen gewonnen werden – ein Zeichen für die Qualität der STV-Eventlandschaft.

Sportliche Erfolge: eine starke Bühne für Partner und Community

Internationale Spitzenleistungen sind ein Schlüsselfaktor für Sichtbarkeit, Glaubwürdigkeit und Identifikation. 2025 sorgten EM- und WM-Medaillen im Kunstturnen sowie die Goldmedaille von Caryl Cordt-Moller im Parkour an den World Games für nationale Aufmerksamkeit und emotionale Höhepunkte. Für Partner sind solche Erfolge ideale Plattformen, um Engagement und Markenwerte authentisch zu verankern – und für die Community ein stolzer Beweis für die Stärke und Zukunftsfähigkeit des Schweizer Turnsports.

Fabian Weber, Bereichsleiter Sponsoring

7.5 Mio.

ausgespielte
Werbeanzeigen

>385'000

ausgespielte
Pre-Roll-Werbungen





**EGAL WIE DU PERFORMST, BEI
UNS GEWINNST DU IMMER.**

**OCHSNER SPORT UND JAKO SIND STOLZE
AUSRÜSTER DES SCHWEIZERISCHEN
TURNVERBANDES.**

Als STV-Verein profitierst du von mindestens
40% Rabatt auf deine JAKO Vereinsausrüstung.
Komm in deinem OCHSNER SPORT Store
vorbei und lass dich von unseren Teamsport
Spezialisten individuell beraten.

Wir freuen uns auf dich.

OCHSNERSPORT.CH/TEAMSPORT



**OCHSNER
SPORT**

PARTNERSCHAFTEN

Langfristige Medienpartnerschaft für den Turnsport

Der Schweizerische Turnverband und die SRG haben ihre langjährige Medienpartnerschaft bis 2031 verlängert. In einem volatilen medienpolitischen Umfeld, geprägt von Debatten rund um den Service public und strukturellen Veränderungen im Medienmarkt, schafft diese Vereinbarung verlässliche Rahmenbedingungen für den Schweizer Turnsport. Sie sichert dessen Präsenz in allen Sprachregionen und stärkt Turnen als festen Bestandteil des nationalen Sportsystems.

Die sechsjährige Vertragslaufzeit garantiert, dass nationale Wettkämpfe und Grossanlässe wie das Eidgenössische Turnfest, Memorial Arthur Gander, die Gymotion oder der Swiss Cup Zürich weiterhin frei empfangbar sind. Damit bleibt der Turnsport auch künftig einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Nutzen für Mitglieder, Partner und Sponsoren

Die Zusammenarbeit bringt konkrete Vorteile für den Schweizer Turnsport:

- **Sichtbarkeit für 375'000 Mitglieder:** Nationale Wettkämpfe und Grossanlässe bleiben in allen Sprachregionen frei empfangbar. Das schafft Nähe, stärkt die Vereinsidentität und legt die Basis für die Talente von morgen.
- **Investitionssicherheit für Partner:** Die langfristige Vertragslaufzeit sowie die hohen Qualitätsstandards der SRG schaffen verlässliche Rahmenbedingungen für langfristige Vermarktungs- und Kommunikationsstrategien.
- **Glaubwürdigkeit gegenüber der Öffentlichkeit:** Eine verlässliche Medienpräsenz stärkt die Position des STV gegenüber Kantonen, Sponsoren und Förderinstitutionen und erhöht die Legitimation für den Einsatz öffentlicher Mittel.



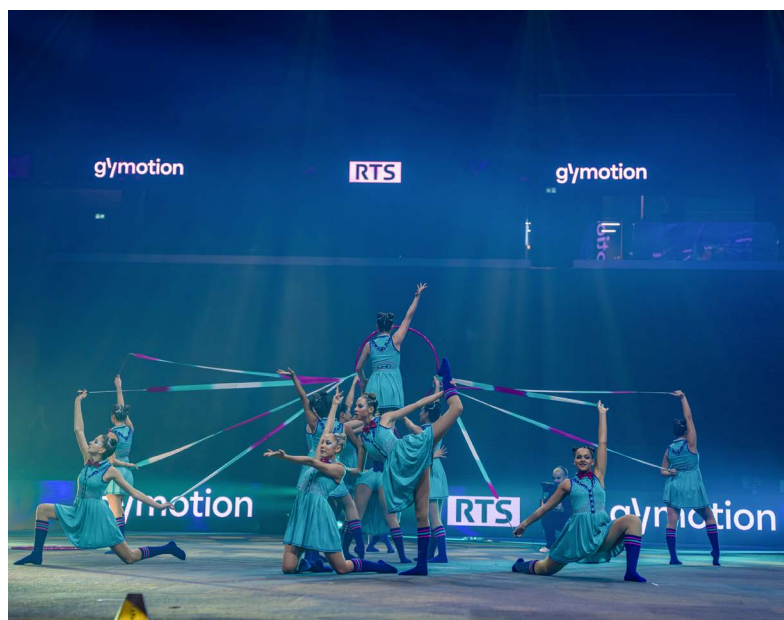
>850'000

Personen verfolgten den Turnsport 2025 auf SRF, RTS und RSI

Stabilität und Planungssicherheit

In einem zunehmend fragmentierten Medienmarkt sichert die Partnerschaft mit der SRG die verlässliche Präsenz des Turnsports in der Schweizer Öffentlichkeit. Der Service public ermöglicht Sichtbarkeit, Teilhabe und Nachwuchsförderung in allen Sprachregionen. Die Zusammenarbeit bis 2031 stärkt die langfristige Planungssicherheit und Entwicklungsfähigkeit des STV.

Silvia Zwygart, Bereichsleiterin Kommunikation



Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Ausserordentliches Jahr mit finanziellen Auswirkungen

Der 31. Dezember 2025 markiert nicht nur den Abschluss des Rechnungsjahres, sondern auch das Ende des ETF-Zyklus mit der Durchführung des Eidgenössischen Turnfestes in Lausanne. Bereits der Jahresauftakt setzte mit der erstmals in Lausanne durchgeführten Gymotion vor über 11'000 Zuschauenden ein starkes Zeichen für den Turnsport.

Das Geschäftsjahr war insgesamt von mehreren ausserordentlichen Entwicklungen geprägt, die sich auch in der Jahresrechnung niederschlugen: die Integration von Swiss Faustball in den STV, Medaillenerfolge im Leistungssport, der Abschluss der vom Bund unterstützten Revitalisierungsprojekte per 30. Juni 2025 sowie die Gründung der Stiftung Turnen Schweiz durch den STV als Stifter per 1. November 2025.

Budgetziel klar verfehlt

Die Zentralkasse des STV schloss das Jahr 2025 mit einem Aufwandüberschuss von 569'776 Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 258'294 Franken bei einem Gesamtumsatz von 22,55 Millionen Franken. Das frei verfügbare Organisationskapital reduzierte sich entsprechend und beträgt per Jahresende 5,180 Millionen Franken.

Revitalisierungsprojekte: Abschluss einer mehrjährigen Förderphase

Seit Januar 2022 wurden insgesamt elf genehmigte Revitalisierungsprojekte umgesetzt und per 30. Juni 2025 abgeschlossen. Über die gesamte Laufzeit wurden diese mit Finanzhilfen des Bundes von 4'659'720 Franken unterstützt, davon 1'439'937 Franken im Jahr 2025.

Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung mussten einzelne Projekte über den Förderzeitraum hinaus weitergeführt werden, um die angestrebten strukturellen und finanziellen Einsparungen langfristig zu sichern. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen konnten im Berichtsjahr nicht mehr kompensiert werden.

Wachstum im Verband, Erträge unter Erwartungen

Trotz eines erneuten Wachstums bei den Mitgliederzahlen entwickelten sich die Erträge insgesamt unter den budgetierten Erwartungen. Die Zahl der jugendlichen Mitglieder stieg um rund 7'000 auf über 165'000. Auch bei den aktiven Erwachsenen setzte sich das Wachstum fort: Ihre Zahl erhöhte sich um 4'700 auf rund 144'000 Mitglieder. Dennoch blieben die Mitgliedererträge um 165'000 Franken unter Budget.

Die Werbeerträge konnten gegenüber dem Vorjahr zwar um 213'000 Franken gesteigert werden, blieben jedoch um mehr als 600'000 Franken unter den budgetierten Erwartungen. Dies ist unter anderem auch auf ein weiterhin anspruchsvolles Marktumfeld zurückzuführen.

Betriebsaufwand wächst schneller als Ertrag

Der Verlust ist einerseits auf eine aufwandseitige Budgetüberschreitung von knapp 200'000 Franken zurückzuführen, andererseits auf rund 130'000 Franken tiefere Erträge als budgetiert.



Bereits zur Jahresmitte zeichnete sich eine Budgetabweichung ab. In der Folge wurden Sparmassnahmen eingeleitet. Deren Wirkung reichte jedoch nicht aus, um den Fehlbetrag im Berichtsjahr vollständig zu kompensieren.

Ausblick: Konsolidierung und Stabilität

In den Jahren 2020 bis 2025 setzte der STV rund ein Drittel seines Organisationskapitals gezielt für die Bewältigung der Pandemie sowie für Investitionen in strukturelle Entwicklungen und Transformationsprozesse ein. Diese Massnahmen dienten insbesondere der Weiterentwicklung des Verbandes und der langfristigen Sicherung seiner Zukunftsfähigkeit.

Mit der Genehmigung der neuen Mitgliederstrukturen und Beiträge ab 2027 wurde eine wichtige Grundlage für eine langfristig stabilere Finanzierung des Verbandes geschaffen. Diese bilden eine Säule der künftigen Finanzierung. Ergänzend arbeitet die Geschäftsleitung an weiteren Massnahmen, insbesondere zur strukturellen Kostenreduktion und zur Sicherstellung ausgeglichener Einnahmequellen.

Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung finden sich im Anhang.

Kurt Hunziker, Abteilungsleiter Finanzen & Dienste



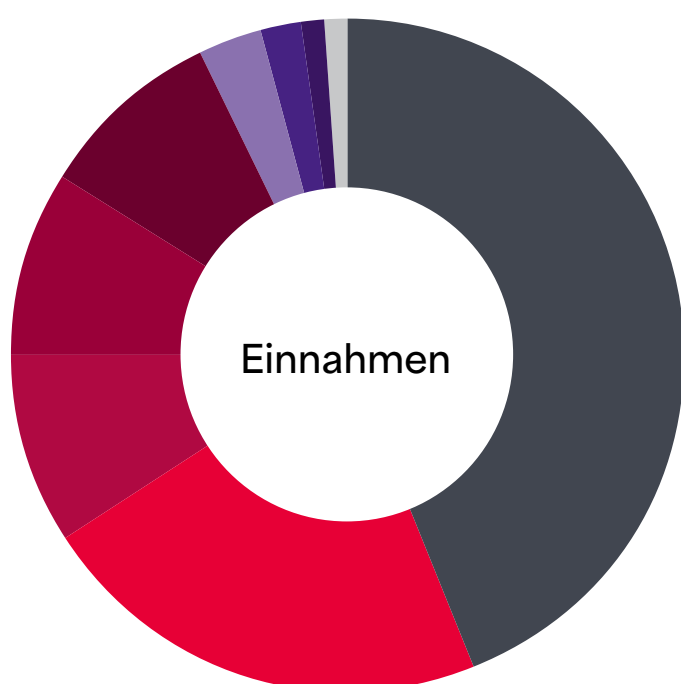
Betriebsrechnung	Rechnung 2025	%	Budget 2025	%	Rechnung 2024	%
Betriebsertrag	18 789 423	100	19 002 438	100	17 773 344	100
Erhaltene Zuwendungen	52 074	0,3	96 000	0,5	13 508	0,1
Beiträge der öffentlichen Hand	4 601 577	24,5	4 536 238	23,9	4 922 249	27,7
Beiträge Mitglieder	9 076 649	48,3	9 242 015	48,6	8 782 392	49,4
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5 059 123	26,9	5 128 185	27,0	4 055 195	22,8
Werbeerträge	1 824 448	9,7	2 424 192	12,9	1 558 399	8,8
Erträge aus Veranstaltungen	563 677	3,0	595 613	3,1	350 073	2,0
Erträge Aus- und Weiterbildung	541 261	2,9	768 770	4,0	755 222	4,2
Erträge Merchandising/Ausbildungsunterlagen	221 044	1,2	104 210	0,5	59 616	0,3
Diverse betriebliche Erträge	1 908 693	10,1	1 235 400	6,5	1 331 885	7,5
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	5 028 355	25,9	5 438 949	28,2	5 169 884	28,1
Spartenaufwand Spitzensport	4 132 682	21,4	3 846 588	19,9	3 468 032	18,9
WM/EM Spitzensport	424 029	2,2	382 011	2,0	198 193	1,1
Wettkämpfe Spitzensport	286 812	1,5	201 700	1,0	255 796	1,4
Training Spitzensport	302 315	1,6	296 200	1,5	140 362	0,8
Trainer/Techniker Spitzensport	1 030 168	5,3	1 091 292	5,7	911 308	4,9
Spartenmanagement Spitzensport	880 825	4,5	788 012	4,1	729 465	4,0
Sportmedizin Spitzensport	363 724	1,9	212 850	1,1	380 087	2,1
Spitzensport Projekte	844 809	4,4	874 523	4,5	852 821	4,6
Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	2 354 159	12,1	2 666 705	13,8	2 417 197	13,1
Junioren EM/WM	64 652	0,3	78 900	0,4	64 623	0,4
Wettkämpfe Nachwuchs	209 662	1,1	160 700	0,8	190 240	1,0
Training Nachwuchs	1 490 887	7,7	1 646 800	8,5	1 585 204	8,6
Nachwuchstrainer/-techniker	570 513	2,9	732 105	3,8	559 136	3,0
Spartenmanagement Nachwuchs	1 014	0,0	3 000	0,0	2 417	0,0
Sportmedizin Nachwuchs	17 431	0,1	33 800	0,2	15 577	0,1
Nachwuchsprojekte	0	0,0	11 400	0,1	0	0,0
Spartenaufwand Breitensport	4 729 192	24,4	5 006 028	26,0	4 909 807	26,7
Wettkämpfe	471 882	2,4	456 410	2,4	408 980	2,2
Ausbildung/Kurswesen	1 167 178	6,1	1 097 775	5,7	1 234 841	6,7
Kaderkurse	5 903	0,0	19 990	0,1	4 539	0,0
Zentralkurse	52 174	0,3	51 300	0,3	64 639	0,4
Leiterkurse	109 078	0,6	113 928	0,6	94 113	0,5
Fortbildungskurse	185 767	1,0	160 598	0,8	146 948	0,8
Richterkurse	478 995	2,5	326 032	1,7	503 141	2,7
Spezialkurse	28 398	0,1	95 955	0,5	42 696	0,2
Jugendlager	306 863	1,6	329 972	1,7	378 765	2,1
Spartenmanagement	2 468 608	12,7	2 457 239	12,7	2 104 342	11,5
Projekte	621 524	3,2	994 604	5,2	1 161 644	6,3
Personalaufwand in Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-6 187 678	-32,0	-6 080 372	-31,5	-5 625 152	-30,6
Personalaufwand	9 822 525	50,6	9 650 382	50,0	8 941 668	48,7
Lohnaufwand	8 573 890	44,3	8 450 823	43,8	7 821 147	42,6
Entschädigung Ehrenamtliche & Externe	125 080	0,6	152 230	0,8	113 656	0,6
Leistungen von Versicherungen	-398 543	-2,1	-437 371	-2,3	-383 363	-2,1
Veränderung Rückstellungen Ferien und Überzeit	5 000	0,0	-	-	-14 300	-0,1
Sozialversicherungsaufwand	1 391 283	7,2	1 350 000	7,0	1 260 637	6,9
Übriger Personalaufwand	125 815	0,6	134 700	0,7	143 891	0,8
Sachaufwand	3 956 677	20,4	3 549 249	18,4	3 390 042	18,5
Reiseaufwand	151 372	0,8	206 130	1,1	134 747	0,7
Repräsentationsaufwand	84 670	0,4	91 640	0,5	68 710	0,4
Werbeaufwand	789 871	4,1	795 952	4,1	368 749	2,0
Warenaufwand Merchandising/Ausbildung	37 440	0,2	9 000	0,0	59 963	0,3
Kommunikative Aufwände	334 718	1,7	360 550	1,9	427 850	2,3
Bekleidung	458 278	2,4	242 500	1,3	260 799	1,4
Immobilien- und Raumaufwand	159 436	0,8	156 365	0,8	171 844	0,9
Verwaltungsaufwand	142 168	0,7	142 428	0,7	126 819	0,7
Rechts- und Beratungskosten	80 345	0,4	180 300	0,9	669 242	3,6
Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	149 761	0,8	151 970	0,8	153 616	0,8

Betriebsrechnung	Rechnung 2025	%	Budget 2025	%	Rechnung 2024	%
Lizenzen und Wartung	746 787	3,8	664 376	3,4	597 436	3,4
IT-Beratung und -Entwicklung	735 118	3,8	496 038	2,6	306 988	1,7
Unterhaltskosten	38 014	0,2	35 100	0,2	32 871	0,2
Leasing/Mieten	48 699	0,3	16 900	0,1	10 408	0,1
Abschreibungen	594 655	3,1	658 320	3,4	871 716	4,7
Abschreibungen EDV-Hardware	43 353	0,2	45 670	0,2	44 291	0,2
Abschreibungen Mobiliar u. Einrichtungen	27 209	0,1	28 000	0,1	27 110	0,1
Abschreibungen Büromasch- u. Komm.systeme	74 295	0,4	68 750	0,4	48 427	0,3
Abschreibungen Fahrzeuge	1 920	0,0	12 000	0,1	1 920	0,0
Abschreibungen Sportgeräte und Zubehör	65 212	0,3	29 000	0,2	87 653	0,5
Abschreibungen Geschäfts- u. Büroliegenschaften	7 279	0,0	7 500	0,0	7 279	0,0
Abschreibungen immat, Anlagevermögen	375 387	2,1	467 400	2,4	655 036	3,6
Betriebsaufwand	19 402 212	100	19 296 900	100	18 373 310	100
Betriebsergebnis	-612 789	-3,3	-294 463	-1,5	-599 966	-3,4
Finanzergebnis	88 239	0,5	74 450	0,4	234 604	1,3
Ergebnis aus Grossanlässen/Projekten	-89 602	-0,5	-49 281	-0,3	-52 980	-0,3
Betriebsfremdes Ergebnis	23 220	0,1	-1 000	0,0	-942	0,0
Ausserordentliches Ergebnis	17 096	0,1	8 000	0,0	22 542	0,1
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-573 836	-3,1	-262 294	-1,4	-396 742	-2,3
Veränderung des Fondskapital	4 060	0,0	4 000	0,0	4 060	0,0
Jahresergebnis	-569 776		-258 294		-392 682	

Bilanz	31.12.25	%	31.12.24	%
Aktiven				
Umlaufvermögen	3 299 668	38,8	4 994 413	53,9
Flüssige Mittel	799 132	9,4	1 671 540	18,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 336 724	15,8	2 177 483	23,5
Sonstige kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67 380	0,8	16 789	0,2
Vorräte	71 519	0,8	101 060	1,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 024 913	12,0	1 027 541	11,1
Anlagevermögen	5 217 583	61,2	4 273 753	46,1
Finanzanlagen	2 932 552	34,4	2 591 703	28,0
Sachanlagen	603 238	7,1	556 379	6,0
Immaterielle Anlagen	1 681 793	19,7	1 125 671	12,1
Total Aktiven	8 517 251	100	9 268 166	100
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	3 240 553	38,0	3 347 592	36,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 300 000	15,3	1 500 000	16,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	954 362	11,2	922 808	9,9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19 566	0,2	14 422	0,2
Passive Rechnungsabgrenzungen	966 625	11,3	910 362	9,8
Langfristiges Fremdkapital	66 780	0,8	136 820	1,5
sonstige Verbindlichkeiten	64 620	0,8	86 160	0,9
Rückstellungen	2 160	0,0	50 660	0,5
Total Fremdkapital	3 307 333	38,8	3 484 412	37,6
Fondskapital	30 292	0,4	34 352	0,4
Fonds Getu – HH Bächli	30 292	0,4	34 352	0,4
Total Fremd- und Fondskapital	3 337 625	39,2	3 518 764	38,0
Organisationskapital	5 179 626	60,8	5 749 402	62,0
Freies Kapital	5 179 626	60,8	5 749 402	62,0
Total Passiven	8 517 251	100	9 268 166	100

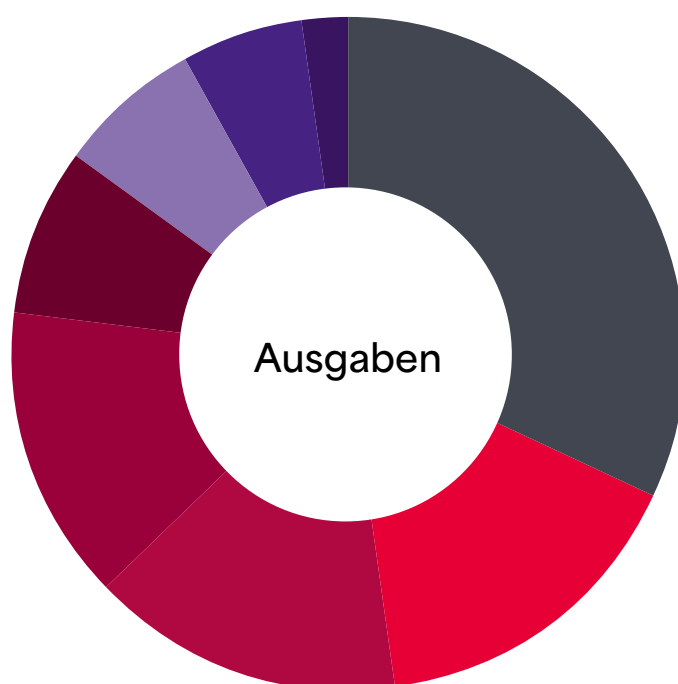
Fondskapital	Fonds Getu H. H.Bächi
Bestand am 01. Januar 2024	38 412
Zuweisungen	–
Zuweisungen Finanzergebnis	–
Verwendung	-4060
Total Veränderungen	-4060
Bestand am 31. Dezember 2024	34 352
Zuweisungen	–
Zuweisungen Finanzergebnis	–
Verwendung	-4060
Total Veränderungen	-4060
Bestand am 31. Dezember 2025	30 292

Organisationskapital	Freies Kapital
Bestand am 01. Januar 2024	6 142 084
Zuweisungen	–
Zuweisungen Finanzergebnis	–
Verwendung	-392 682
Total Veränderungen	-392 682
Bestand am 31. Dezember 2024	5 749 402
Zuweisungen	–
Zuweisungen Finanzergebnis	–
Verwendung	-569 776
Total Veränderungen	-569 776
Bestand am 31. Dezember 2025	5 179 626



Einnahmen STV 2025

Beiträge Mitglieder	44%
Beiträge öffentliche Hand	22%
Div. betriebliche Erträge + Erhaltene Zuwendungen	9%
Werbeerträge	9%
Grossanlässe	9%
Erträge aus Veranstaltungen	3%
Erträge Aus- und Weiterbildungen	2%
Erträge Merchandising / Ausbildungsunterlagen	1%
Finanz-, Betriebsfremde-, Ausserordentliche und Fondserträge	1%



Ausgaben STV 2025

Olympische Mission	32%
Marketing & Kommunikation & Sponsoring	16%
Sportförderung	15%
Ausbildung	14%
Grossanlässe	8%
Finanzen & Dienste	7%
Operative Führung	6%
Strategische Führung	2%

Verlässlich handeln, miteinander wirken

Liebe Turnfreundinnen Liebe Turnfreunde

Das Jahr 2026 hat begonnen und bringt – wie jedes neue Jahr – verschiedene Herausforderungen mit sich. Das enge Budget setzt klare Prioritäten, eröffnet aber zugleich die Chance, das Jahr gezielt für Konsolidierung und nachhaltige Weiterentwicklung zu nutzen. Bestehende Projekte werden abgeschlossen, neue Regularien umgesetzt und die Ziel- sowie Finanzplanung für die kommenden Jahre weiter geschärft. Parallel dazu entwickeln wir einen verbindlichen Fahrplan für die Umsetzung der Strategie 2032.

Die Zusammenarbeit mit unseren Kantonalverbänden bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor für den STV. Künftig wollen wir noch sichtbarer machen, welchen konkreten Mehrwert der Verband täglich für seine Mitglieder schafft und wofür die Mitgliederbeiträge eingesetzt werden. Dies stärkt auch die neue Mitgliederstruktur, die per 1. Januar 2027 in Kraft tritt. Besonders wichtig bleibt es, jene Vereine einzubinden und zu halten, die derzeit keine Wettkämpfe besuchen – denn auch sie profitieren in vielfältiger Weise von einer Mitgliedschaft.

Die Turnfestsaison 2026 fällt aufgrund der wenigen Anlässe und Startplätze für viele Vereine unbefriedigend aus. Das zeigt, wie wichtig vorausschauende Planung und die Gewinnung zusätzlicher Vereine für die Organisation künftiger Turnfeste sind. Der STV stärkt dafür die Koordination zwischen Verbänden und Organisierenden, treibt die Mehrjahresplanung über die neue Koordinationsstelle voran und unterstützt Vereine und Verbände mit praxisnahen Unterlagen und Begleitung, damit künftig wieder mehr Turnfeste stattfinden.

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, die den Sport in den Vereinen aktiv gestalten, den zahlreichen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrer Verlässlichkeit mit viel Herzblut entscheidend zum Verbandsalltag beitragen, sowie unseren Partnern und Sponsoren, die wichtige Projekte ermöglichen. Dieses gemeinsame Engagement ist für den STV von zentraler Bedeutung und trägt wesentlich dazu bei, unser Kerngeschäft erfolgreich umzusetzen.

Mit Zuversicht blicken wir nach vorn. Gemeinsam stärken wir unsere Strukturen, treiben wichtige Vorhaben auch unter anspruchsvollen Bedingungen verlässlich voran und nutzen neue Chancen entschlossen – für einen lebendigen Turnsport und all die Menschen, die ihn möglich machen.

Herzliche Grüsse



Stefan Riner
Direktor



*Das Engagement
von Vereinen,
Ehrenamtlichen und
Partnern ist für
den STV zentral und
macht unseren
Turnsport lebendig.*

Stefan Riner
Direktor

Facts and Figures 2025

Eidgenössisches Turnfest



>65'000

Teilnehmende

300'000

Zuschauende



98%

reisten mit dem ÖV an

36

Extrazüge und
100 verlängerte Züge
waren im Einsatz

800'000

zusätzliche Fahrgäste wurden transportiert



Ethik-Kampagne
«Wertvoller Sport»

175'000

Views auf @swissgymnastics

51'900

Views erhielt der Top-Beitrag
der Kampagne

>400

persönliche Rückmeldungen



69'365

Übernachtungen

+13%

gegenüber 2019



22 STV-Events

7'250

Teilnehmende

24'100

Zuschauende

5 Tonnen

Materialtransport für die SMV Jugend



30'000

Kilometer



Livestreaming

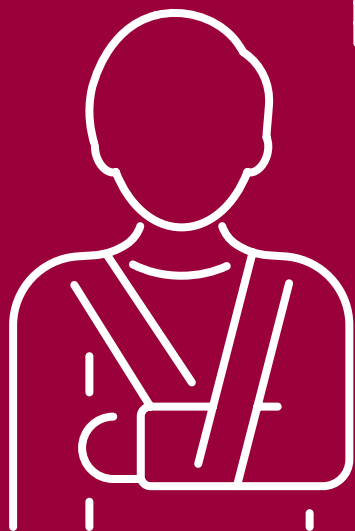
228'183

Zugriffe auf die SM Getu
Trilogie

+65%

gegenüber 2024

Sportversiche-
rungskasse



CHF 213'360

ausbezahlt

327

Unfälle

192

Brillenschäden

67

Haftpflichtfälle



Ausbildung

524

durchgeführte STV-Kurstage



Total

4'192

angebotene Stunden



Social Media

15,3 Mio.

Views auf Instagram

Institutionelle Partner des STV

Der STV dankt seinen Partnern für ihre wertvolle Unterstützung zugunsten des Turnsports.

 Member

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

 **SPITZENSPORT**
SCHWEIZER ARMEE




erwachsenensport schweiz
sport des adultes suisse
sport per gli adulti svizzera

 Stiftung Sportförderung Schweiz
Fondation suisse pour l'encouragement du sport
Fondazione per la promozione dello sport in Svizzera

 **LOTÉRIE
ROMANDE**

SWISSLOS

 **Sporthilfe**

 **CLUB`95**

Hans Schachenmann-Stiftung
Fondation Hans Schachenmann
Fondazione Hans Schachenmann

 **Plusport** 
Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

 **WORLD
GYMNASTICS**

 **European
Gymnastics**

***Mit uns
gewinnt
der
Sport.***



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. **Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)**

SWISSLOS
Unsere Lotterie